

NEWSLETTER N° 6

FEBRUAR 2007

- Bunte Inseln - Kinder entdecken das Textilviertel
- Stadtteilprojekt mit Kindern und Jugendlichen - Stadtteil Augsburg-Oberhausen
- Schulfilmprojekt „Alle für Zwei“
- Filmprojekt „Vier Hexen und ihre Abenteuer“
- Fachforum: MEDIENERZIEHUNG UND ARBEIT MIT MEDIEN IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN
Medienpädagogische Konsequenzen aufgrund des neuen Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans
- „Change in - Jugend in Augsburg engagiert sich“

Bunte Inseln - Kinder entdecken das Textilviertel

23 Schüler der Teilhauptschulklasse 5b an der Elias-Holl-Volksschule erhielten die Möglichkeit, sich in 3 Kleingruppen mit einem Medium ihrer Wahl, über das Leben in ihrem Stadtteil mitzuteilen.

Im Vordergrund standen dabei die Suche nach Orten, Menschen und Alltagshandlungen, die für die Kinder wichtig sind. Die Frage nach der Bedeutung des Stadtteils zur Entwicklung der eigenen Identität, Beobachtungen von und Begegnungen mit Personen in diesem Lebensraum, Selbstdarstellungen und Geschichten konnten mittels Radio-, Film- und Fotobeitrag bearbeitet werden. Die inhaltliche und formale Gestaltung bestimmte die jeweilige Gruppe selbst.

Die Eindrücke der Schüler wurden in Form einer multi-medialen Rauminstallation in einem leerstehenden Gebäude des Stadtteils der Öffentlichkeit präsentiert. Über mehrere Monitore, Fotowände und Kopfhörer, die auf 5 Räume verteilt waren, konnten 300 Besucher der Ausstellung die Ergebnisse bewundern.

Das Projekt wird 2007 fortgesetzt. Die Erfahrungen der Schüler im und mit dem Stadtteil werden in einen kleinen Spielfilm Eingang finden.

Das Projekt der MSA und der Elias-Holl-Volksschule wurde gefördert mit Mitteln aus dem Augsburger Volksschulfond und unterstützt vom Bildungsreferat der Stadt Augsburg und der hc Grundstücks GmbH.



Stadtteilprojekt mit Kindern und Jugendlichen - Stadtteil Augsburg-Oberhausen

Im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ führte die MSA 2006 verschiedene Medienprojekte im Augsburger Stadtteil Oberhausen durch. Ziel war und ist es, Materialien auf DVD zusammen zu stellen, die einen Einblick geben in die Besonderheiten des Stadtteils und in das Zusammenleben der Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern. Dabei sollen auch die Veränderungen der letzten 20 Jahre deutlich werden. Ein weiterer Aspekt ist die Bedeutung des Stadtteils für die dort lebenden Kinder zur Entwicklung der eigenen Identität.

So wurden Projektwochen im Hort der Kindertagesstätte Eichlerstraße (18.-21. April) und in einer 5 Klasse der Löweneck-Volksschule (17.-21. Juli) durchgeführt, in denen die Kinder die Möglichkeit erhielten, sich im Rahmen aktiver Medienarbeit über das Leben in ihrem Stadtteil mitzuteilen. Mit Jugendlichen im Jugendhaus h2O wurde eine interkulturelle Homepage initiiert (www.cooltourmix.de), auf der sich die Besucher der Einrichtung präsentieren. Darüber hinaus wurden verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen in Oberhausen dokumentiert und Interviews durchgeführt. Die Filmdokumentation und die Projektergebnisse werden Anfang Februar auf DVD veröffentlicht.

Das Projekt wurde finanziell unterstützt von der Regierung von Schwaben und dem Stadtplanungsamt der Stadt Augsburg. Das Internet-Projekt im Jugendhaus h2O erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring Augsburg und wurde unterstützt vom Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg und durch das Förderprogramm „In eigener Regie“ (www.ineigenerregie.de).



Schulfilmprojekt „Alle für Zwei“

„Alle für zwei“, so lautet der Titel eines Films der Video-AG an der Albert-Einstein-Volksschule. 12 Schülerinnen und Schüler der 7. Jahrgangsstufe trafen sich von Januar bis Juli 2006 wöchentlich für zwei Stunden in ihrer Freizeit – das Ergebnis ist ein etwa 20-minütiger Film über Cliquenfeindschaft, Liebe und Versöhnung durch die gemeinschaftliche Überführung eines Drogendealers.

Das Filmteam entwickelte gemeinsam das Drehbuch sowie die Musik zum Film am PC. Die vier Techniker und acht SchauspielerInnen setzten Szene für Szene, obwohl mehrfach Drehwiederholungen nötig waren, geduldig um und arbeiteten trotz „Hitzefrei“ bis zum Schluss hart und zuverlässig.

Das Projekt wurde durch die Mitwirkung der Polizei, der Mutter einer Schülerin und eines engagierten Lehrers, der bereitwillig seine Hobbywerkstatt als Drehort zur Verfügung stellte, zusätzlich bereichert. Und so konnten etwa 500 Schüler Anfang Oktober den fertigen Film sehen, der in einem leer stehenden Kino in zwei Vorführungsdurchgängen präsentiert wurde. Für die Gruppe der Video-AG war die Fertigstellung des Films und seine Präsentation vor Publikum ein Erfolgserlebnis, das insbesondere die Techniker für weitere Projekte motiviert hat.

Unterstützt wurde das Projekt durch das Schulverwaltungsamt der Stadt Augsburg, dem Augsburger Volksschulfond und der Familie Betz, die für die Premiere ihr Kino „3-Mäderlhaus“ in Augsburg-Haunstetten zur Verfügung stellten.



Filmprojekt „Vier Hexen und ihre Abenteuer“

Vier Tage lang in den Herbstferien 2006 setzten 22 Hortkinder der Städtischen Kindertagesstätte Mittenwalder Straße, unterstützt von ihren Erzieherinnen und MitarbeiterInnen der MSA, ihre Ideen in einen Film um. Da Halloween vor der Tür stand, ist ein Film entstanden, in dem es um Hexenzauber geht. Die Sieben- bis Zehnjährigen übernahmen dabei verschiedene Aufgaben, die bei einer Filmproduktion anstehen: sie arbeiteten als Drehbuchautoren, als Toningenieure, als Kameraleute, als Ausstatter, Trickspezialisten und natürlich als Schauspieler.

Entstanden ist ein zehnminütiger Kurzfilm, mit einer heiter-gruseligen Handlung: Am Wegesrand im herbstlichen Siebentischwald kommen beim monatlichen Junghexentreffen vier Hexen zusammen und erzählen sich ihre geglückten oder missglückten Zaubereien.

Am 18. November stellten die Kinder ihren Film im vollbesetzten Kino „Schauburg“ der Öffentlichkeit vor und erhielten viel Zuspruch.

Im Vorfeld des Projektes hatte die MSA die Hortfachkräfte in die aktive Arbeit mit Video eingeführt. Das Projekt wurde unterstützt von der Regierung von Schwaben im Rahmen der „Qualifizierungsmaßnahmen für Hortfachkräfte“.



Fachforum: **MEDIENERZIEHUNG UND ARBEIT MIT MEDIEN IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN** **Medienpädagogische Konsequenzen aufgrund des neuen Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans**

Über den Förderschwerpunkt „Medienerziehung“ im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan und die Konsequenzen für die pädagogische Arbeit in Kindertageseinrichtungen referierte Prof. Dr. Helga Theunert im Rahmen eines Fachforums in Augsburg. Die MSA und das Sozialreferat der Stadt Augsburg hatten dazu in die Aula der Reischleschen Wirtschaftsschule eingeladen.

Nach der Begrüßung der ca. 200 Teilnehmer an der Veranstaltung durch Jo Graue, Leiter der MSA, und einem Grußwort des Augsburger Sozialreferenten, Dr. Konrad Hummel, ging Theunert auf die Bedeutung von Medien im Alltag von Kindern ein. Dabei betonte sie vor allem den Bildungsaspekt durch, mit und über Medien und die Notwendigkeit medienpädagogischen Arbeitens in Kindertagesstätten.

An der darauf folgenden Podiumsdiskussion nahmen neben den bereits erwähnten Personen Frau Eva Reichert-Garschhammer vom Staatsinstitut für Frühpädagogik, München teil sowie Frau Barbara Praß, Leiterin der Augsburger Kindertagesstätte St. Pius. Die Gesprächsführung hatte Klaus Umbach von der Fachakademie für Sozialpädagogik in Rottenbuch.

Die meisten Zuhörer waren Studierende der Katholischen Fachakademie für Sozialpädagogik. Für sie bildete die Veranstaltung den Auftakt zu weiteren Fortbildungseinheiten an den drei darauf folgenden Tagen in der MSA am Willy-Brandt-Platz.



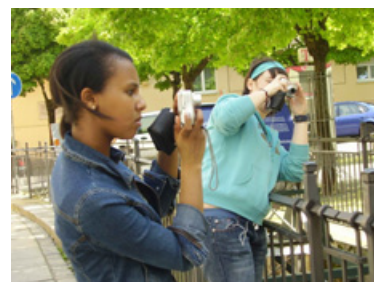
„Change in - Jugend in Augsburg engagiert sich“

„Change in – Jugend in Augsburg engagiert sich“ ist ein Projekt des „Bündnis für Augsburg“, das Schülern der 8. Jahrgangsstufe die Möglichkeit bietet, sich freiwillig in den gesellschaftlichen Bereichen Kultur, Ökologie und Soziales zu engagieren und dadurch unterschiedliche Berufsfelder kennen zu lernen. Eine der 110 Einsatzstellen ist seit Beginn des Projektes die MSA. In der medienpädagogischen Einrichtung können Jugendliche Einblicke in dokumentarisches Arbeiten mit Foto- und Videokamera bekommen.

2006 haben sich 7 Schüler eingehend mit dem Projekt befasst und eine Filmdokumentation gedreht, die beteiligte Jugendliche, Einsatzstellen, Mentoren und Initiatoren zu Wort kommen lässt. Entstanden ist ein Informationsfilm, der auf einer DVD zusammen mit Filmportraits aus früheren change-in-Runden, an Interessente – auch über Augsburg hinaus – weitergegeben wird.

Am 17. Dezember stellten die Schüler ihren Film im Augsburger Kino „Liliom“ der Öffentlichkeit vor und erhielten dafür viel Lob und Anerkennung. Die DVD liegt derzeit in mehreren Exemplaren vervielfältigt vor und wird an Augsburger Schulen und Einsatzstellen verteilt. Einsätze des Films sind im Bildungsausschuss der Stadt Augsburg und bei zukünftigen Mentorentreffen geplant.

Das Projekt entstand in Kooperation mit dem Augsburger Freiwilligenzentrum, dem Stadtjugendring Augsburg und der Bürgerstiftung Augsburg. Es wurde gefördert von der Aktion Mensch – Förderaktion 5000 x Zukunft.





Medienstelle Augsburg

Willy Brandt Platz 3

86153 Augsburg

www.medienstelle-augsburg.de

fon 0821 / 324-2909

email: msa.stadt@augzburg.de